

# Energiesparmeister 2014 – Das beste Schulprojekt

## **Baden- Württemberg**

### **LBZ St. Anton Schule in privater Trägerschaft**

*Schultyp:* Schule für Erziehungshilfe (Förderschule)

*Teilnehmer:* 70 (6-16 Jahre)

*Projektlaufzeit:* seit Oktober 2010

- Hohe Einsparerfolge: 15.000 Euro in zwei Jahren gespart
- 30 Prozent der Erlöse aus Energieeinsparungen werden in technische Maßnahmen reinvestiert (z.B. Dämmung, neue Fenster, BHKW)
- Energiespar-Broschüre als Leitfaden für andere Schulen erstellt
- Energiesparparcours für Schüler und andere Schulen

## **Wer hatte die Projektidee?**

Die Idee entstand durch erste kleinere Versuche, Energie zu sparen. Nach einigen Vorarbeiten durch zwei Lehrer breitete sich das Projekt schließlich auf (fast) alle Schüler und viele Mitarbeiter aus.

## **Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?**

Seit mehr als drei Jahren führen wir ein großangelegtes Energiesparprojekt durch. Dabei haben wir folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Energiesparen in allen Lebensbereichen (Praktische Umsetzung in Schule, so wie in Wohn- und Tagesgruppen)
- Aktive Beteiligung der SchülerInnen und MitarbeiterInnen (ErzieherInnen, LehrerInnen, Hausmeister und Hauswirtschaftspersonal)
- Variation der fifty-fifty-Beteiligungsprojekte
- Projekttag, Energieexpertenausbildung, Energie- und Umwelt-AG eingerichtet
- Erstellung und Verbreitung eines übertragbaren Konzepts als Broschüre
- Parcours zu erneuerbaren Energien (ermöglicht Unterricht und Projekttag für eigene und externe Klassen)

## **Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?**

Zentrale Elemente sind die sogenannten „Energiesparpunkte“. Durch die Reduzierung der Energieverbräuche wurden in den beiden ersten Jahren insgesamt mehr als 15.000 € eingespart. In Anlehnung an das bekannte fifty-fifty-Konzept, wurden diese Gelder in einem 30-30-30-10-Prozent-Modell folgendermaßen verteilt: 30 % zugunsten der Einrichtung, 30 % für gezielte Investitionen im Energiesparbereich, 30 % für die Kinder und Jugendlichen, 10 % für engagierte Mitarbeiter.

## **Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?**

Fast alle Kinder und Jugendlichen der Einrichtung und viele Lehrer und Erzieher waren aktiv beteiligt. Zusätzlich haben viele Helfer von außen z.B. eine große Gemeinschaft von Landschaftsgärtnern und Mitarbeiter von UPS super Hilfe geleistet.

## **Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?**

Laut der Statistik im Energiesparkonto (co2online) haben wir den Heizenergieverbrauch in den Jahren 2010 bis 2013 (klimabereinigt) insgesamt um ca. 735.000 kWh reduziert. In den Jahren 2010 und 2011 waren es jeweils etwa 120.000 kWh. Dies wurde durch die Veränderung des Nutzerverhaltens (bewusster Umgang mit Heizenergie) erreicht. Hier hat sich die Ausbildung der Energieexperten bewährt. Seit 2012 sind zusätzlich technische Veränderungen (Dämmung und neue Fenster) und ein BHKW wirksam.

## **Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?**

Dokumentiert sind mehr als 2.000 Stunden von Erwachsenen und mindestens 1.600 Stunden von Schülern. Nach kleineren Investitionen durch Preisgelder hat unser Heimleiter riesige Summen für eine grundlegende Sanierung und ein BHKW in die Wege geleitet.

## **Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?**

Wichtiger Bestandteil unseres Projekts ist ein „Energieparcours“ mit Experimenten, Versuchen und Modellen zur erneuerbaren Energiegewinnung, Dieser wird für unsere Schüler zum Projektunterricht genutzt. Andere Institutionen können den Energieparcours für außerschulischen Unterricht buchen. Dabei waren z.B. auch schon AG's von Gymnasien.

Anschauliche und handlungsorientierte Modelle ermöglichen eine intensive und praktische Auseinandersetzung mit dem Themenbereich der erneuerbaren Energien.

### Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Der Energieparcours bietet eine ideale Möglichkeit, unser Projekt vorzustellen und gleichzeitig die Erneuerbaren Energien für viele Schüler begreifbar zu machen. Als ganz besonders wertvoll sehen wir unsere Broschüre "Energiewende für jeden" an. Diese dient als Leitfaden für andere Schulen zur Durchführung von Energiesparprojekten mit einer Zusammenfassung unserer Erfahrungen und vielen Hinweisen für die effektive Gestaltung eines ähnlichen Projekts. Zudem gibt es eine eigene Projekthomepage.

### Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?

Unsere Erfahrungen wollen wir an andere Schulen weitervermitteln. Dies ist durch den Energieparcours und die Broschüre gut vorbereitet. Schrittweise soll die Einrichtung möglichst CO<sub>2</sub>-neutral mit Energie versorgt werden. Dies soll einerseits durch weitere technische Veränderungen geschehen, wie zum Beispiel durch die Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik. Auf der anderen Seite wollen wir die Schüler und Mitarbeiter weiter sensibilisieren. So ist in diesem Frühjahr die nächste Runde der Ausbildung der Schüler-Energieexperten geplant.

### Bilder:



### Energiewende kann jeder

